

Energetische Sanierung im Mittelpunkt

Von Manuel Böhnke

Es ist eine Premiere: Am 26. August soll in der Solinger Klingenhalle der erste deutsche „Renovation Wave Energiespar-Kongress“ stattfinden. Das Ziel der Veranstalter: Sie möchten Handwerker, Architekten, Immobilienunternehmen und Genossenschaften mit „renommierten Fachleuten“ zu den Themen Nachhaltigkeit und energetische Sanierung zusammenbringen. Unter anderem wird Klimaforscher Prof. Hans Joachim Schellnhuber, Gründer und früherer Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, als Referent angekündigt. Anlass sei die Renovation-Wave-Strategie der EU-Kommission. Diese sieht vor, die Zahl energetischer Sanierungen in den kommenden Jahren zu verdoppeln. Doch mit welchen Technologien ist das bezahl- und umsetzbar? Unter anderem um diese Frage soll es auf dem Kongress gehen. „Dabei geht es uns nicht um das Abstrakte, sondern um das ganz Konkrete: Wie können wir es schaffen, die Pläne der EU umzusetzen?“, betont Georg Meyer. Der Geschäftsführer der Solinger Smart-Klima GmbH hat die Veranstaltung ins Bergische geholt.

Neben Joachim Schellnhuber werden weitere Referenten erwartet. Dazu zählt Prof. Michael Braungart. Er gilt als einer der Erfinder des Cradle-to-Cradle-Prinzips, das eine konsequente

Kreislaufwirtschaft vorsieht. Dementsprechend zählt das Thema zu seinen Schwerpunkten.

Flankiert werden die Vorträge von einer Fachausstellung

In der Klingenhalle werden auch Manfred Josef Hampel, Präsident des österreichischen Instituts für Nachhaltigkeit, Journalist und Autor Dr. Franz Alt sowie Prof. Uwe Meindresch Vorträge halten. Letzterer ist Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen und gilt laut Ankündigung als Experte für Bau- und Mietrecht. „Wir sind stolz, dass wir so viele bekannte Experten gewinnen konnten“, erklärt Georg Meyer.

Die anwesenden Fachleute aus der Praxis sollen „Zugang zu den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und Neuentwicklungen“ erhalten. Meyer: „Wir wollen sie inspirieren, diese Technologien bei ihren Vorhaben einzusetzen.“ Einen Beitrag dazu solle die Fachausstellung leisten, die die Vorträge in und rund um die Klingenhalle flankiere.

Vorgesehen ist, dass der Kongress am Freitag, 26. August, um 9 Uhr beginnt. Das Ende ist für etwa 18 Uhr vorgesehen. Der Vorverkauf habe begonnen, teilen die Veranstalter mit. Tickets sind derzeit ab 99 Euro erhältlich, ab Anfang August gelten die „regulären Preise“. Dann kostet der Eintritt mindestens 149 Euro.